

## V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am Mittwoch, den 5. November 1969 um 20 Uhr stattgefundene 50. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Leopold Menning, die Gemeinderäte Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Albert Schelling, Otto Lipburger, Willi Mennel, Josef Steurer, Alfons Sutterlütli, Josef Hagspiel, Alfred Lässer, Oskar Eberle, Konrad Berkmann und Othmar Reidel, sowie ein Zuhörer.

Entschuldigt waren der Gemeinderat Anton Faist und die Gemeindevertreter Hermann Hagspiel, Josef Bilgeri und Xaver Hagspiel.

### Verhandlungsgegenstände: -----

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 16.9.1969.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bauangelegenheiten - Berichterstatte Gemeindesekretär Willi Mennel.
4. Beschlüßfassung über weitere Bauangelegenheiten, insbesondere Straßenausbau Adler Bolgenach bis Herbigen.
5. Schneeräumung Winter 1969/70, diesbezüglich Ansuchen.
6. Verschiedene Ansuchen um Beiträge.
7. Genehmigung des Stellenplanes 1970
8. In Ergänzung der Tagesordnung: Ansuchen um Bauabstandsnachsicht, Anschlußgenehmigung an die Gemeindewasserversorgung, Errichtung einer Kieswaschanlage.  
Freie Anträge und Beschlüßfassung hierüber.

Nach der Eröffnung und Begrüßung beglückwünscht der Bürgermeister Herrn Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel zu seiner Wahl in den Vorarlberger Landtag.

1. Die Niederschrift der Sitzung vom 16. Sept. 1969 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bgm. bringt zunächst ein Dankschreiben des Landesverbandes für Fremdenverkehr für den überwiesenen Jahresbeitrag von S 5462.- zur Kenntnis.- Sodann verliest er ein Schreiben des scheidenden Landesrates Edwin Blum, in dem sich dieser für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bei der Stauung des Lecknersees bedankt.- In der letzten Sitzung des Verkehrsvereines wurde ein Rückblick über die abgelaufenen Saison gegeben, in der der Fremdenverkehr einen erfreulichen Aufschwung erfuhr. Dies zeigen die



4. Das Straßenstück Adler Bolgenach-Herbigen wurde für den geplanten Ausbau ausgesteckt. Dabei ergibt sich, daß die Anrainer durch die Grundbeistellung ganz unterschiedlich und zum Teil gar nicht belastet würden. Da aber alle durch die Sanierung und Staubfreimachung gleichermaßen Nutzen ziehen, ist gerechterweise ein Ausgleich zu schaffen. Darüber ist mit den Anrainern in einer gemeinsamen Aussprache zu verhandeln und das Ergebnis schriftlich festzuhalten.

Mit dem Ausbau, der in einem Zug erfolgen muß und eine Straßensperre erfordert, kann infolge Arbeitermangel erst im kommenden Jahr begonnen werden.

Eine längere Debatte entwickelte sich über den Umbau des Konsumgebäudes. Der Bauausschuß hat nach Beiziehung der Fachleute Architekt Kaufmann und Amtsrat Kilmaier dem Bauherrn im Interesse eines reinheitlichen Dorfbildes ein Walmdach empfohlen und diese Ansicht auch bei der Bauverhandlung vertreten. Trotzdem wurde, ohne einen schriftlichen Baubescheid abzuwarten, gestützt auf eine angebliche Zusage des Bürgermeisters, ein Satteldach erstellt und die örtliche Baubehörde vor die vollendete Tatsache gestellt. Die weitere Entscheidung über die bauliche Gestaltung obliegt nunmehr der Bezirkshauptmannschaft.

Leo Hagspiel, Bütscheln, hat an die Gemeinde ein Ansuchen um Übernahme der Schneeräumung des privaten Zufahrtsweges gestellt. Dem Ansuchen könnte aus Gründen der Beispielfolgerung nicht entsprochen werden.

Mit der Schneeräumung auf der Gemeindestraße Sennefeld Rain bis Gasthaus-Alpenrose, Reute, wurde der Landwirt Otto Berkmann betraut. Die übrigen Gemeindestraßen räumt weiterhin die Fa. Konrad Steurer. Gemeinderat Konrad Hagspiel hat aus beruflichen Gründen um Freistellung von seiner Funktion als Obmann des Straßenausschusses ersucht. An seine Stelle tritt Gemeindevorsteher Albert Schelling. Für die Einsatzleitung zur Schneeräumung bleibt er weiterhin zuständig.

6. a) Dem Vorarlberger Heimatwerk wird der Jahresbeitrag von je S. 200,- für die Jahre 1968 und 1969 überwiesen.

b) Die Teilnehmer aus der Gemeinde am Waldarbeiterwettbewerb in Bregenz werden mit einem Taggeld von je S. 100,- gefördert.

c) Auf Ansuchen wird dem Gemischten Chor zur Besserung seiner prekären Finanzlage einstimmig ein Unterstützungsbeitrag von 3.000,- S. gewährt.

7. Der Stellenplan 1970, der sich im gleichen Rahmen wie bisher bewegt, wird einstimmig genehmigt. Über den weiteren Einsatz der Familienhelferin, die in unserer Gemeinde leider nicht voll ausgelastet ist, entspann sich eine längere Debatte. Es wird erwogen, nach Rücksprache mit der Einsatzleitung der Familienhelferinnenerschule, die geschätzte Kraft eventuell im Wechsel mit einer anderen interessierten Gemeinde zu beschäftigen.

8. Konrad Hagspiel hat für den Bau einer Hobel- und Holzbearbeitungshalle in Sütten um Bauabstandsnachsicht gegenüber den Anrainern Anton und Christina Bereuter auf 3 m und Albert und Rosmarie Wilburger auf 1 m ersucht. Auf Grund der beigebrachten schriftlichen Zustimmungserklärungen der Anrainer wurde das Ansuchen positiv erledigt.

- b) Heinrich Sohler ersucht um Bauabstandsnachsicht für seinen geplanten Neubau gegenüber des Anrainers Adolf Reidel auf 2,80 m. Im Einvernehmen des Anrainers wird dem Ersuchen zugestimmt.
- c) Zu den üblichen Gebühren wird der Anschluß an die Gemeindewasserversorgung für den geplanten Hausbau des Finanzbeamten Friedrich in Nordhalden genehmigt.
- d) Die Fa. Guntram Moosbrugger hat um die Zustimmung zur Errichtung einer Kieswaschanlage in der Schottergrube der Familie Lipburger ersucht. Der Betrieb dieser Anlage würde im Durchschnitt täglich 100 bis 120 m<sup>3</sup> Wasser benötigen, was bei der vorgesehenen Entnahme aus der Gemeindewasserleitung den Zusammenbruch der Gemeindewasserversorgung befürchten ließe. Außerdem erwachsen Probleme in der Schutzwasserabführung und wird eine Gefährdung für die Quellwasser im Tobel befürchtet. Die Gemeindevertretung hat aus diesen Bedenken der Errichtung einer Kieswaschanlage nicht zugestimmt.
- e) Für die Feuerwehr werden zwei Autophon-Funkgeräte samt Zubehör um den Preis von rund 23.000.-- S angekauft.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr.

*Elmae Huber*      *Werning*